



Überall für alle

SPITEX

Thur-Seerücken

Einladung zur 22. Jahresversammlung

Donnerstag, 23. April 2020, 19.30 Uhr,
im Alterszentrum Bussnang

Um 18.30 Uhr serviert das Alterszentrum für
Fr. 12.– einen feinen Imbiss.

Spitex Thur-Seerücken

Spitex-Dienste für die politischen Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang,
Märstetten, Raperswilen, Wäldi



Inhaltsverzeichnis

Traktandenliste	4
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. April 2019	6
Jahresbericht des Präsidenten	12
Jahresberichte der Ressorts	14
Jahresbericht der Betriebsleiterin	17
Bilanz 2019	19
Rechnung 2019 / Budget 2020	20
Anhang zur Jahresrechnung 2019	22
Kurzkomentar zu Jahresrechnung und Budget	25
Revisionsbericht	27
Grafiken	28
Wahl neuer Vorstandsmitglieder	29
Statistische Angaben	30
Tarife	31
Vorstand und Mitarbeitende	32

Traktandenliste

1. Begrüssung: Diana Manser, Gemeinderätin, Märstetten

2. Wahl von zwei Stimmzählern

3. Protokoll der Jahresversammlung vom 25. April 2019

4. Jahresberichte des Präsidenten und der Betriebsleiterin

5. Rechnung 2019

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung den Gewinn von Fr. 9'769.56 auf die neue Rechnung (Kto. 2980 Gewinn-/Verlustvortrag) vorzutragen.

6. Budget 2020

7. Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

- Silvia Zwick
- Nadine Wiesli

8. Verabschiedung der zurücktretenden Vorstandsmitglieder

- Franziska Zeller
- Regina Broger

9. Anträge

10. Diverses und Umfrage

Pause mit Kaffee und Dessert offeriert von der Gemeinde Märstetten

Wer Yvonne Eigenmann im Internet sucht, findet Ihre Webseite «Musig fürs Herz». Yvonne Eigenmann ist leidenschaftliche Schwyzerörgeli-Spielerin. Das Musizieren bereitet ihr Freude und begleitet Yvonne Eigenmann seit ihrer frühesten Kindheit. Unter dem Motto: «Musik ist die Nahrung der Seele» wird sie uns an unserer Jahresversammlung mit ihrem Schwyzerörgeli unterhalten, faszinieren und im Herzen berühren.

Kurzprotokoll der 21. Jahresversammlung vom 25. April 2019

Datum: Mittwoch, 25. April 2019, 19.30 – 20.40 Uhr

Ort: Alterszentrum Bussnang

- Traktanden:
1. Begrüssung Ruedi Zbinden, Gemeindepräsident Bussnang
 2. Wahl von zwei Stimmzählern
 3. Protokoll der Jahresversammlung vom 25. April 2018
 4. Jahresberichte des Präsidenten und der Betriebsleiterin
 5. Rechnung 2018
 6. Budget 2019
 7. Information über den Zusammenschluss mit der Spitex Region Müllheim
 8. Ausblick
 9. Diverses und Umfrage

1. Begrüssung durch Ruedi Zbinden, Gemeindepräsident Bussnang

Der Präsident der Gemeinde Bussnang, Ruedi Zbinden, begrüsst den Präsidenten Lukas Hepp, die Mitarbeiter der Spitex Thur-Seerücken sowie die Anwesenden dieses Abends.

Der Kern der Spitex-Leistungen seien die Mitarbeiter – die stillen Schaffer eröffnet der Gemeindepräsident seine Rede. Er höre sehr gute Rückmeldungen aus der Gemeinde – so seien die Spitex-Mitarbeiter oft der einzige Kontakt, den die Klienten haben. Die Dankbarkeit der Leistungsnehmer sei auch in den Spenden sichtbar.

Der Gemeindepräsident bedankt sich im Namen des Gemeinderates für den grossen Einsatz, welchen die Spitex TSR leistet. Weiter bedankt er sich bei den Mahlzeitenfahrern, welche im Jahr 2018 die Rekordzahl von 5108 Mahlzeiten aus dem Alterszentrum Bussnang verteilt haben.

Ruedi Zbinden schliesst mit dem Wunsch nach Gesundheit und Glück für die Anwesenden und wird mit Applaus verabschiedet.

Somit begrüsst der Präsident, Lukas Hepp, die Anwesenden und dankt Ruedi Zbinden für seine Eröffnungsworte.

Die Versammlung ist somit offiziell eröffnet. Der Präsident stellt fest, dass 1006 Einladungen, davon 949 an die Mitglieder, rechtzeitig verschickt wurden.

Zur Traktandenliste auf der Seite 4 gibt es keine Ergänzungen, diese wird somit angenommen. Die Entschuldigten werden nicht namentlich erwähnt, jedoch im Protokoll aufgelistet.

2. Wahl von zwei Stimmzählern

Vreni Wellauer und Urs Baumberger werden als Stimmzähler einstimmig gewählt. Es sind 50 stimmberechtigte Mitglieder anwesend – somit liegt das absolute Mehr bei 26. Im Saal anwesend sind rund 80 Personen.

3. Protokoll der Jahresversammlung vom 25. April 2018

In der Einladungsbroschüre ist auf den Seiten 6 – 11 eine Kurzfassung des Protokolls der letzten Jahresversammlung abgedruckt. Der Präsident verzichtet auf das Vorlesen und weist darauf hin, dass die Originalversion auf dem Spitex-Büro angefordert werden kann.

Die Mitglieder genehmigen das Protokoll einstimmig. Der Präsident verdankt der Protokollführerin Zdenka Venzin das Verfassen.

4. Jahresberichte des Präsidenten und der Betriebsleiterin

Die Jahresberichte der Vorstands-Ressorts wurden in der verschickten Broschüre abgedruckt und nicht verlesen.

Präsidium: Der Präsident, Lukas Hepp, verweist auf seinen Jahresbericht in der Broschüre. Es sei für ihn das bisher anspruchsvollste Präsidiumsjahr gewesen, sehr arbeitsreich und emotional. Wie auch von der Politik gewollt, seien die zu leistenden Stunden trendmässig im Aufstieg. So haben auch die geleisteten Stunden der Spitex TSR ein neues Rekordhoch erreicht. Die Leistungen verschieben sich weiter von stationärer zur ambulanten Behandlung, so der Präsident.

Weiter führt er Beispiele des Bevölkerungswachstums auf, die auf die zukünftig steigenden Spitex-Leistungen hindeuten. Lukas Hepp ist überzeugt, dass sich die zu leistenden Spitex Stunden in den nächsten 10 Jahren verdoppeln werden und sich so auch die Gesundheitskosten um einiges erhöhen. „Jedoch explodieren nicht die Spitex-Kosten, sondern es explodieren die Spitex-Leistungen“ so seine Worte.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitarbeitenden, welche die Spitex ausmachen und täglich bei den Klienten unterwegs seien und wieder viel geleistet hätten. Der weitere Dank geht für das Vertrauen und die Unterstützung der fünf Trägergemeinden, welche spürbar hinter der Spitex TSR standen.

Betriebsleitung: Daniela Grob startet mit den Worten: „Wir haben viel gearbeitet und waren fleissig“. Ein herzliches Willkommen geht von der Betriebsleiterin an die neuen Mitarbeiter, welche seit April 2018 eingetreten sind: Sibylle Bini, Francesca Schläpfer, Jonathan Molinaro, Sara Bründler und Franziska Piepers. Daniela Grob heisst alle herzlich willkommen.

Auf Nachfrage von Franziska Zeller werden keine Fragen über das vergangene Jahr gestellt. Die Jahresberichte werden wie vorliegend genehmigt. Einen besonderen Dank spricht Franziska Zeller Lukas Hepp für seine kompetente Führung aus.

5. Rechnung 2018

Lukas Hepp leitet das Wort an die Rechnungsführerin Zdenka Venzin weiter. Zdenka Venzin erläutert zunächst in Zahlen, wieviel mehr Stunden, Mahlzeiten, Kilometer, Personal etc. im Vergleich zum Vorjahr geleistet resp. benötigt wurden.

Zdenka Venzin präsentiert die Rechnung 2018, welche am 14. Februar 2019 revidiert und in der Broschüre abgedruckt wurde.

Zur Erfolgsrechnung kann gesagt werden, dass die Ein- und Ausgaben das Vorjahr übertreffen und gut im Budget 2018 liegen.

Rund 1000 mehr verrechnete Stunden als im Vorjahr führten nicht nur zu mehr Einnahmen, sondern auch zu mehr Personalkosten. Auch die Gemeindebeiträge sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, bleiben jedoch ebenfalls im Budget.

Zur Genehmigung/Abstimmung der Rechnung 2018 übergibt Zdenka Venzin an Lukas Hepp.

Lukas Hepp bedankt sich bei Zdenka Venzin für die korrekt geführte Buchhaltung, wie dies auch die Revision erneut bestätigt und er sei froh, sie als kompetente Person in diesem Bereich weiter zu beschäftigen.

Auch Christoph Reuss bestätigt mit lobenden Worten, dass die Rechnung sauber und korrekt geführt werde und ihm die Zusammenarbeit Freude bereite.

Da keine Fragen aus dem Publikum gestellt werden, bringt der Präsident die Rechnung zur Genehmigung/Abstimmung:

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Rechnung zu genehmigen und den Gewinn von Fr. 10'705.73 auf die neue Rechnung, d. h. auf das Konto Gewinn-/Verlustvortrag, vorzutragen.

Dies wird so durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

6. Budget 2019

Zum Budget führt die Rechnungsführerin Zdenka Venzin aus, dass die Ein- und Ausgaben in etwa den Zahlen aus dem Jahr 2018 entsprechen.

Für die Pflege- und Gemeinde-Einnahmen gelten als Berechnungsbasis die Stunden aus dem ersten Halbjahr 2018.

So sind auch in diesem Budget die Ein- und Ausgaben sehr ausgeglichen.

Der budgetierte Verlust von CHF 65'003.00 ergebe sich aus den voraussichtlichen Fusionskosten, mit denen man für 2019 gerechnet hätte und im Konto «Betriebsfremder Aufwand» zu finden seien.

Mit einem Dank übergibt Zdenka Venzin wieder an Lukas Hepp, um das Budget 2019 genehmigen zu lassen.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, das Budget 2019 mit dem mutmasslichen Verlust von CHF 65'003.00 zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne weitere Wortmeldung einstimmig durch die Mitglieder gutgeheissen.

Die Arbeiten werden Zdenka Venzin mit einem Applaus verdankt.

7. Information über den Zusammenschluss mit der Spitex Region Müllheim

Der Präsident erklärt, dass die Information über die bevorstehende Fusion, kurz vor Druck der Jahresversammlungs-Broschüre abgeändert werden musste.

Er erläutert den Hergang der Geschehnisse mit folgendem Inhalt: Der Vorstand TSR habe in der Vergangenheit immer wieder auf die kritische Grösse der TSR hingewiesen und um Synergien zu nutzen, habe man vor 15 Monaten beschlossen, eine Fusion mit der Spitex Region Müllheim zu prüfen. Man habe begonnen, intensiv und detailliert in Arbeitsgruppen zu arbeiten.

Für den Vorstand TSR war schon früh die Frage nach dem Stützpunkt sehr wichtig. Die Spitex Region Müllheim hatte schon vor den Fusionsgesprächen Pläne mit der Bürgergemeinde für einen neuen Stützpunkt. In Arbeitsgruppen und Sitzungen wurde analysiert und der Platz-Bedarf erhoben. Im Januar 2019 informierte die Bauherrschaft, dass die Fläche um 22 % verkleinert werde. Das Kompensationsangebot in Form einer zusätzlichen Mietwohnung auf der anderen Seite des Gebäudes sowie die Mietvertragsdauer von 12 Jahren erschien dem Vorstand TSR keine geeignete Kompromisslösung zu sein.

Zusammen mit den Trägergemeinden hat der Vorstand die Spitex Region Müllheim darüber informiert, dass die TSR nicht in die geplanten Räume mit einziehen werde.

Die Spitex Region Müllheim habe ihrerseits beschlossen, in diesen Bau einzuziehen.

Somit wurden die Fusionsgespräche gestoppt, was ein sehr schwieriger Entscheid gewesen sei, führt der Präsident aus.

Die Möglichkeit zur Fragestellung wird von den Anwesenden nicht genutzt.

Mit der Frage „wie geht's weiter“ leitet der Präsident zum nächsten Traktandum über.

8. Ausblick

Dieses Traktandum „Ausblick“ sei auch ein „Einblick“ - wie gehe es als Spitex weiter.

Lukas Hepp berichtet, dass weiterhin gern mit der Spitex Region Müllheim zusammengearbeitet werde. In den nächsten Monaten werde auch eine Strategiesitzung mit den Trägergemeinden der TSR stattfinden.

Der Präsident leitet über zu einem Einblick in die Arbeit der Spitex. Sein Dank geht an Caroline Rutishauser, welche über das Ausbildungsprogramm in der Spitex ausführen wird.

Caroline Rutishauser, seit 2012 bei der Spitex TSR, ist Ausbildungsverantwortliche für die Lernenden. Sie führt aus, dass die Spitex TSR sowohl Fachfrauen/-männer Gesundheit ausbilde, als auch den Bildungsgang HF unterstütze. Die Ausbildungsverantwortliche zeigt visuell das Bildungssystem in der Schweiz in diesem Gesundheitsbereich auf. Die FaGe Ausbildung sei sehr beliebt. Der Unterscheid zwischen stabiler und komplexer Pflegesituation wird erklärt sowie auch, welche verschiedenen Ausbildungsstufen dazu notwendig sind.

Wilhelm Bolter, welcher am ZAG in Winterthur seine HF Ausbildung Pflege absolviert, zeigt mit einem kurzen Vortrag die Wichtigkeit der korrekten Pflege eines amputierten Beines sowie die Umsetzung der neuen Erkenntnisse oder angeeignetes Fachwissen von der Theorie in die Praxis.

Caroline Rutishauser bedankt sich bei der Leitung Pflege und der Betriebsleitung für die Unterstützung.

Der Präsident seinerseits bedankt sich für die Ausführungen von Caroline Rutishauser und Wilhelm Bolter und bei allen Mitarbeitenden, welche mit Lernenden arbeiten.

9. Diverses und Umfrage

Daniela Grob wird durch Franziska Zeller für ihr 10-Jahr-Jubiläum bei der Spitex Thur-Seerücken geehrt. Daniela Grob habe die ersten zwei Jahre als Dipl. Pflegefachfrau begonnen und dann die Leitung von Rösli Hirlinger übernommen. Sie habe die Fachausbildung in Führung mit eidg. Fachprüfung erfolgreich abgelegt. Franziska Zeller und die Anwesenden bedanken sich mit einem Applaus.

Auch die Betriebsleiterin ehrt ihrerseits die Mitarbeiterin Vreni Wellauer für ihr 10-Jahr-Jubiläum. Sie habe mit 20% Penum begonnen und bald auf 80% erhöht. Die verkürzte FaGe Ausbildung hat sie 2015 erfolgreich abgeschlossen. Das Team darf sich ebenfalls über ihre Back- und Dekokünste erfreuen. Auch ihr wird ihr Engagement mit Applaus verdankt.

Die Möglichkeit der Umfrage wird durch das Publikum nicht genutzt. Der Präsident schliesst mit den Worten des Dankes an die Mitglieder, für die Überweisung des Mitgliederbeitrags und ihr Vertrauen.

Weiter geht der Dank des Präsidenten an die Trägergemeinden für die Unterstützung sowie an den Gewerbeverein Märstetten, welcher die Spitex ebenfalls jährlich unterstützt.

Zu guter Letzt bedankt sich Lukas Hepp bei Ruedi Zbinden für Kaffee und Dessert und bittet, den Dank auch an die Gemeinderatskollegen weiterzuleiten.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20:40 Uhr.

Die Anwesenden Gäste erfreuen sich über einen Auftritt der „Manserbuebe“, welche ausnahmsweise einen weiteren Auftritt für uns möglich machten.

Amlikon-Bissegg, 29. April 2019

Die Protokollführerin:

Der Präsident:

Zdenka Venzin

Lukas Hepp

Geschätzte Spitex-Mitglieder

Bereits liegt das Geschäftsjahr 2019 wieder hinter uns und ich darf mir Zeit nehmen, um zurück zu schauen. Auch das vergangene Jahr war geprägt durch eine stark schwankende Auftragslage. Es liegt in der Natur der Sache, dass es in unserem Tätigkeitsbereich nicht voraussehbar ist, wieviel Leistungen das Jahr hindurch durch unsere Klientinnen und Klienten bezogen werden. Diese Schwankungen forderten uns als Organisation sehr und verlangten von der Betriebsleiterin und den Mitarbeitenden ein hohes Mass an Flexibilität.

Das vergangene Jahr war für die Spitex Thur-Seerücken in mancherlei Hinsicht wegweisend. In Absprache mit den Gemeindevertretern hat der Vorstand zu Beginn des Jahres beschlossen, den Fusionsprozess mit der Spitex Region Müllheim zu stoppen. Durch eine Änderung am geplanten Bauprojekt wären aus unserer Sicht die Räumlichkeiten in Müllheim für eine gemeinsame Spitex Organisation zu klein geworden. Erschwerend wäre noch dazu gekommen, dass wir uns durch einen langfristigen Mietvertrag für viele Jahre hätten verpflichten müssen, in den besagten Räumlichkeiten zu bleiben. Da für die Spitex Region Müllheim keine anderen Räumlichkeiten in Frage gekommen sind und wir das unternehmerische Risiko als zu gross einschätzten, wurden die Fusionsgespräche abgebrochen. Dieser Entscheid fiel uns nicht leicht und bedeutete eine unerwartete Wende in diesem Projekt.

Wie es manchmal auch im persönlichen Leben notwendig ist, mussten wir als Organisation eine Kurskorrektur vornehmen und uns neu ausrichten. Wir mussten lernen, die neue Situation zu akzeptieren und haben anschliessend einen neuen Weg eingeschlagen. In den folgenden Monaten galt es eine Strategie zu entwickeln, wie wir als kleine Spitex Organisation die nächsten Jahre gestalten möchten. Die Neuorientierung brachte aber auch noch mehr Aufgaben mit sich. Aufgrund des eigentlich geplanten Zusammenschlusses mit der Spitex Region Müllheim konnten wir verschiedene andere Aufgaben und Fragestellungen nicht angehen. Diese galt es nun anzupacken und für uns als Spitex Organisation zu klären.

Da Franziska Zeller und Regina Broger bereits früh bekannt gaben, ihre langjährige Vorstandstätigkeit nach erfolgtem Zusammenschluss zu beenden, mussten wir auch in diesem Bereich klären, wie es weiter geht. Die beiden Vorstandsmitglieder signalisierten uns, dass sie nach vielen Jahren im Dienste der Spitex Thur-Seerücken die Vorstandstätigkeit beenden möchten. Somit blieb uns nichts anderes übrig, als auf die Suche nach geeigneten Nachfolgerinnen

oder Nachfolgern zu gehen. Der Gedanke daran, in den nächsten ein bis zwei Jahren gleich zwei neue Vorstandsmitglieder zu suchen, löste bei mir etwas Unbehagen aus. Es ist nicht einfach, Personen zu finden, welche das nötige Fachwissen mitbringen und auch für eine solche Aufgabe bereit sind. Umso mehr freute ich mich, als wir an einem Abend im Spätherbst gleich mit zwei sehr gut ausgebildeten und hochmotivierten Frauen Gespräche führen durften. Ich sehe es als nicht selbstverständlich an, dass wir Ihnen diese beiden kompetenten Personen an der Jahresversammlung 2020 zur Wahl vorschlagen können.

Im kantonalen Spitex Verband Thurgau gab es im Berichtsjahr eine grosse personelle Veränderung. An der Jahresversammlung vom 7. Mai 2019 hat Christoph Tobler sein Amt als Verbandspräsident nach 13 Jahren abgegeben. Christoph Tobler ist ein ausgewiesener Kenner der Spitex und leistete während vielen Jahren einen grossen Beitrag an die Entwicklung der Spitex im Kanton Thurgau. Als Nachfolger wurde der Kreuzlinger Jurist Renato Canal einstimmig gewählt. Renato Canal bringt als Präsident der Spitex Region Kreuzlingen und mit seiner langjährigen politischen Erfahrung alle Voraussetzungen mit, um den Verband auch in Zukunft zu stärken und weiter zu entwickeln.

Aus Vorstandssicht war es ein spannendes und einmal mehr sehr intensives Spitex-Jahr. All unsere Bemühungen, die Spitex Thur-Seerücken mit Weitsicht zu führen, ergäben keinen Sinn, wären da nicht all die gut ausgebildeten Mitarbeitenden, welche tagtäglich mit grossem Elan für die Spitex im Einsatz sind. Ihnen ist es zu verdanken, dass auch in diesem Jahr wieder viele Menschen in ihrem gewohnten Umfeld gepflegt und betreut werden konnten. Aus diesem Grund möchte ich es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zu danken. Nicht immer ist es einfach, täglich auf «fremde» Menschen einzugehen und das Beste zu ihrem Wohl zu geben. Herzlichen Dank! Mein Dank geht auch an die Gemeinden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und an die Vorstandsmitglieder für die tolle Zusammenarbeit.

Lukas Hepp
Präsident

Ressort Personal **Franziska Zeller**

Für einmal soll an dieser Stelle nicht über Personalsuche, Anstellung von weiteren Mitarbeitenden und fachliche Schwerpunkte berichtet werden. Auch wenn uns diese Aufgaben nach wie vor beschäftigen. Im vergangenen Betriebsjahr haben wir uns im Vorstand nämlich zusätzlich intensiv mit der Verantwortung als Arbeitgeberin Spitex auseinandergesetzt. Nach der Entscheidung, als Spitex Thur-Seerücken eigenständig zu bleiben, wurden sämtliche Papiere welche zu einer korrekten Betriebs- und Mitarbeiterführung gehören, überarbeitet und aktualisiert - von den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) über die Anstellungsbedingungen für das Personal bis zum Fort- und Weiterbildungsreglement, vom Arbeitsvertrag bis zur Regelung der Kilometer-Entschädigung, vom Merkblatt zur Handhabung des Spitex-Autos bis zum Thema Ausbildungs- und Familienzulagen. Zudem haben wir in Zusammenarbeit mit unserem Versicherungsberater eine Analyse unserer momentan gültigen Versicherungen vorgenommen und nach intensiven Beratungen im Vorstand einige Anpassungen und Verbesserungen vorgenommen. Besondere Beachtung haben wir dem komplexen Thema Pensionskasse geschenkt und eine möglichst gute Lösung für Mitarbeitende und Betrieb gesucht. Wir sind uns im Vorstand bewusst, dass gute Rahmenbedingungen massgeblich dazu beitragen, dass unser Personal gerne und gut arbeiten kann und sich im Betrieb sicher und korrekt geführt fühlt. Alle unsere Mitarbeitenden wurden über die Veränderungen ausführlich informiert und haben uns ihre Weiterarbeit zugesichert. Darüber sind wir erleichtert und danken unserem tollen Team für das Vertrauen in Vorstand und Betriebsleitung.

Ressort Qualitätssicherung **Daniela Henz**

Nachdem wir uns im Frühjahr 2019 entschieden hatten, die Gespräche mit Müllheim über eine Zusammenarbeit zu beenden und unseren Weg allein weiter zu gehen, haben wir uns gemeinsam mit den Gemeindevertretern getroffen und die weitere Zukunft besprochen. Es kam die Frage auf, wie die Spitex in der Bevölkerung wahrgenommen wird. Mit dieser Frage haben wir uns gegen Ende Jahr intensiver befasst und eine nicht repräsentative Umfrage in der Bevölkerung gestartet. Teilgenommen haben 120 Personen zwischen 16 und 92 Jahren aus etwa 30 verschiedenen Berufen. Das Ergebnis war eher ernüchternd. Nur ein kleiner Teil der Teilnehmenden weiss, welche Aufgaben die Spitex wahrnimmt und wer Anrecht auf ihre Dienstleistungen hat. Aufgerüttelt hat uns vor allem die Tatsache, dass die Bevölkerung kaum Kenntnis darüber

hat, wie gut und vielschichtig unser Personal ausgebildet ist. Die Kompetenzen der Spitex-Pflegefachfrau erstrecken sich über ein sehr breites Spektrum und der Umgang mit den verschiedensten Menschen im häuslichen Umfeld ist jeden Tag aufs Neue herausfordernd und spannend. Gefreut hat uns, dass die Spitex bei weiten Teilen der Bevölkerung ein gutes Ansehen genießt. Für das kommende Geschäftsjahr haben wir aus den Ergebnissen schon verschiedene Massnahmen abgeleitet, um der Bevölkerung näher zu bringen, was und für wen die Spitex ist. Des Weiteren haben wir uns das ganze Jahr während verschiedenen Schulungen mit dem Thema familienzentrierte Pflege befasst. Unserem Team wurde zunehmend bewusst, wie wichtig das soziale Umfeld unserer Klienten für eine ganzheitliche und umfassende Pflege ist.

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Regina Broger

Wir verzeichnen seit Jahren einen Rückgang der Mitgliederzahlen. Diese Thematik betrifft nicht nur unsere Spitex-Organisation, was aber diesen bedauerlichen Umstand nicht in einem besseren Licht erscheinen lässt. Woran es liegt, ist schwer zu erklären. Liegt es daran, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner mit einer Mitgliedschaft nicht «binden» wollen oder dass sie keinen Vorteil darin sehen? Vieles ist heutzutage kurzfristiger geworden und festlegen will man sich auch nicht mehr. Ich habe keine abschliessende Antwort zur Hand. Es ist wie mit vielen Dingen im Leben, die Erklärungen sind vielfältig, das Resultat bleibt leider das gleiche. Selbstverständlich lassen wir nichts unversucht. Wir sind dort präsent, wo wir eine Sinnhaftigkeit vermuten und es die personellen und zeitlichen Ressourcen zulassen. Wir suchen das Gespräch mit Interessierten und stellen uns unserer Verantwortung. Etwas kann ich mit Bestimmtheit sagen – wir bleiben am Ball! Mit Freude blicke ich auf das Mitarbeiter-Sommer- bzw. Gartenfest im August zurück, das endlich im dritten Anlauf bei schönem Wetter und unter freiem Himmel durchgeführt werden konnte - ein überaus geselliger Abend, der mir noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. An unserer jährlichen Mitarbeiterfeier im November dürfen wir jeweils auch unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer des Mahlzeiten- und Rotkreuzfahrdienstes begrüßen. Dieser Anlass gegen Ende des Jahres bietet uns jeweils die Gelegenheit, uns bei allen Gästen für das Engagement für unsere Spitex zu bedanken.

Ressort IT

Franz Signer

Die ICT in der Spitex funktioniert ziemlich einwandfrei und so verlief das vergangene Jahr im Ressort IT eher ruhig.

Erste Abklärungen im Zusammenhang mit der Fusion mit der Spitex Region Müllheim wurden in Angriff genommen. Nach dem Abbruch dieser Verhandlungen konnten diese Abklärungen ebenfalls beendet werden.

Im Zusammenhang mit der elektronischen Einsatzplanung musste die Infrastruktur mit einem speziellen Arbeitsplatz für diese Arbeit erweitert werden. Ebenso musste ein Drucker im Büro der Verwaltung ersetzt werden.

Wie in allen Dienstleistungsbetrieben ist auch die Spitex einem gewissen Risiko für Cyberangriffe ausgesetzt. In Zusammenarbeit mit unserem IT-Partner haben wir bezüglich Sicherheit die notwendigen Vorkehrungen getroffen. Im Jahr 2019 haben wir uns im Vorstand überdies damit auseinandergesetzt, ob wir für solche Angriffe eine Versicherung abschliessen wollen.

Geschätzte Mitglieder

Es scheint mir, dass das Betriebsjahr 2019 noch schneller verging als die Jahre zuvor. Vielleicht lag es daran, dass bereits im März im Vorstand die Entscheidung getroffen wurde, das Fusionsprojekt mit der Spitex Region Müllheim abzubrechen. Dieser unerwartete Schritt löste bei den Mitarbeitenden unterschiedliche Reaktionen aus. Den Gefühlen, wie Erleichterung, Angst vor dem Ungewissen, oder der Frage, wie es nun weiter gehen soll, stellten wir uns rasch. Es war uns besonders wichtig, die Mitarbeitenden im Vorwärtsgen zu tragen und sie in der veränderten Situation zu unterstützen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem bewährten Team neue Ziele in Angriff nehmen konnten.

Organisation

Während des Fusionsprojektes wurden viele Aufgaben zurückgestellt, zum Beispiel die elektronische Einsatzplanung. Über Jahrzehnte diente eine Magnettafel zur Planung der Einsätze bei den Klienten. Diese Form hielt den Anforderungen auch betreffend Datenschutz nicht mehr Stand. Nach der Schulung von vier Mitarbeitenden im Sommer startete am 1. September für die gesamte Organisation die elektronische Einsatzplanung. Neben dem grossen Aufwand für die Schulung und Umstellung wurden auch die ersten Vorteile erkannt. So konnten zum Beispiel Fehler minimiert werden. Trotzdem wird es noch eine Weile dauern, bis uns die elektronische Planung zeitliche Einsparungen bringen wird.

Im vergangenen Jahr stand wieder einmal der Aufsichtsbesuch des Gesundheitsamtes des Kantons Thurgau an. Während einem ganzen Vormittag wurden wir als Organisation geprüft. Die vorgängig bereitgelegten Unterlagen wurden gemeinsam gesichtet und kontrolliert. Der Besuch wurde durch mehrere Gespräche mit Mitarbeitenden zu verschiedensten Themen wie z.B. Zufriedenheit im Betrieb, Einhaltung der Arbeitssicherheit oder Fragen zum Pflegefachwissen komplettiert. Die positive Rückmeldung freut uns und zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Hauswirtschaft und Sozialbetreuung

Als Spitex-Organisation sind wir in der Pflicht, fachgerechte, bedarfs- und ressourcenorientierte Hilfe und Pflege sicher zu stellen. Die Leistungen der Pflege sowie der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung werden durch unsere Auftraggeber, den Gemeinden, subventioniert. Unsere Kernkompetenz neben der Pflege sind Beratung, Gesundheitsförderung und das Unterstützen im Alltag. Die Leistungen der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung werden von einer

Fachperson gemäss Vorgaben abgeklärt und zugeordnet. Durch die Vorgaben kann dies auch zur Folge haben, dass einige Einsätze nicht mehr durch die Spitex übernommen werden, sondern durch einen anderen Dienstleister, wie z.B. die Pro Senectute. Die konsequente Umsetzung des vom Verband lancierten Konzeptes hatte einen starken Rückgang der erbrachten Leistungen der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung zur Folge.

Weiterbildung

Neben diversen kurzen Weiterbildungen, wie z.B. der Demenzkongress oder RAI-Home-Care Schulungen lag unser Fokus im vergangenen Jahr in der Einführung des Konzeptes für die familienzentrierte Pflege. Die interne Schulung des gesamten Teams fand unter der Leitung von zwei diplomierten Pflegefachfrauen, welche diese Weiterbildung extern bereits erfolgreich absolviert hatten, statt. Der Stand der Implementierung im Betrieb wurde periodisch auch an Teamsitzungen evaluiert.

Personal

Die starken Auftragsschwankungen erschweren die optimale personelle Besetzung. Wir befanden uns im vergangenen Jahr in der komfortablen Situation, dass benötigtes Personal jeweils innert einigen Monaten gefunden und die offenen Stellen besetzt werden konnten. Auch Dank unseren Mitarbeitenden, welche von unserer Organisation Positives nach aussen getragen haben, konnte geeignetes Fachpersonal rekrutiert werden.

Seit dem 1. Juli steht unserem Team für ihre Klienteneinsätze ein Spitexfahrzeug zur Verfügung. Zur Auffrischung der Fahrkünste und für mehr Sicherheit im Strassenverkehr absolvierte das gesamte Team den TCS-Schleuderkurs.

Dank

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen, welche mit grossem Einsatz und Flexibilität täglich ihr Bestes geben. Dem Vorstand danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Daniela Grob
Betriebsleiterin

Bilanz per 31.12.2019

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	427'886.71	473'275.93
Wertschriften	100'333.66	50'200.00
Forderungen aus Lief. + Leist. ggü. Dritten	122'443.45	133'731.80
Forderungen aus Lief. + Leist. ggü. Beteiligten	164'644.40	173'661.40
andere kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	2078.77	260.05
Vorräte	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'054.55	5'169.15
Total Umlaufvermögen	821'442.54	836'299.33
Mobile Sachanlagen	9'505.00	15'805.00
Total Anlagevermögen	9'505.00	15'805.00
Total Aktiven	830'947.54	852'104.33
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lief. + Leist. ggü. Dritten	3'626.25	11'483.30
andere kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	30'134.27	35'558.35
Passive Rechnungsabgrenzung	74'252.05	101'594.45
Total Fremdkapital kurzfristig	108'012.57	148'636.10
Langfristige Rückstellungen	138'965.00	139'426.00
Total Fremdkapital langfristig	138'965.00	139'426.00
Vereinskapital	240'000.00	240'000.00
Gewinn- / Verlustvortrag	231'371.47	220'665.74
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	9'769.56	10'705.73
Fonds Legate/Vermächtnisse	102'828.94	92'670.76
Total Eigenkapital	583'969.97	564'042.23
Total Passiven	830'947.54	852'104.33

Rechnung 2019 / Budget 2020

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Budget 2020
	CHF	CHF	CHF	CHF
Einnahmen aus Pflege, Betreuung, Hausw.	1'027'601.40	1'022'400.00	1'051'054.20	1'066'500.00
Subventionen/Mitgliederbeiträge/Spenden	624'016.40	638'977.00	608'523.25	690'720.00
Debitorenverluste	-2.25	0.00	-17.40	0.00
Betriebsertrag auf Lieferungen/Leistungen	1'651'615.55	1'661'377.00	1'659'560.05	1'757'220.00
Warenaufwand	-75'689.80	-92'000.00	-78'855.70	-88'500.00
Bruttoergebnis 1	1'575'925.75	1'569'377.00	1'580'704.35	1'668'720.00
Personalaufwand	-1'364'060.60	-1'397'580.00	-1'365'647.15	-1'473'000.00
Bruttoergebnis 2	211'865.15	171'797.00	215'057.20	195'720.00
Raumaufwand	-24'600.50	-24'600.00	-23'760.45	-27'100.00
Unterhalt und Reparaturen	0.00	-1'000.00	-4'205.85	-1'000.00
Fahrzeugaufwand	-94'733.65	-98'000.00	-98'759.35	-95'000.00
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-3'414.65	-2'200.00	-2'823.50	-3'500.00
Verwaltungsaufwand	-21'778.60	-25'300.00	-20'455.45	-24'200.00
Informatikaufwand	-31'399.95	-20'000.00	-27'410.19	-26'000.00
Rechts- und Beratungsaufwand	-3'624.15	-3'400.00	-3'188.30	-3'000.00
Werbekosten und Kundenspesen	-4'772.00	-5'400.00	-6'600.65	-8'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand	-184'323.50	-179'900.00	-187'203.74	-187'800.00
EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern + Abschr.)	27'541.65	-8'103.00	27'853.46	7'920.00

Abschreibungen	-6'300.00	-10'300.00	-12'659.00	-6'200.00
EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	21'241.65	-18'403.00	15'194.46	1'720.00
Finanzertrag	451.90	200.00	248.47	250.00
Finanzaufwand	-962.49	-1'600.00	-1'293.35	-1'300.00
Finanzerfolg	-510.59	-1'400.00	-1'044.88	-1'050.00
EBT (Betriebsergebnis vor Steuern+Fondsverwendung)	20'731.06	-19'803.00	14'149.58	670.00
Betriebsfremder Erfolg	-28'018.80	-65'200.00	-3'443.85	0.00
Ausserord., einmaliger od. periodenfremder Erfolg	17'057.30	20'000.00	0.00	0.00
Ausserordentlichlicher + betriebsfremder Erfolg	-10'961.50	-45'200.00	-3'443.85	0.00
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	9'769.56	-65'003.00	10'705.73	670.00

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und ER

Forderungen gegenüber Dritten

Unter dieser Position werden alle Kunden ausgewiesen, unabhängig davon ob sie Mitglieder sind oder nicht.

Forderungen gegenüber Beteiligten und Organen

Hier werden die Guthaben gegenüber den Gemeinden ausgewiesen.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

In der Position langfristige Rückstellungen wurde eine Schwankungsreserve gebildet. Der Vorstand kann bei Einbrüchen in der Beschäftigung oder sonstige betriebliche Ausgaben Entnahmen beschliessen. Diese Rückstellung wird bis zu 35% des Personalaufwandes geöffnet.

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
--	---------------------	----------------

Zuweisung Fondsvermögen Legate

Erstmals wurden 2015 grössere Spenden/Legate zugunsten der Spitex Thur-Seerücken gesprochen. Diese werden seit 1.1.2017 separat in der Position Eigenkapital ausgewiesen und die Veränderung im Anhang gezeigt.

Saldo 1.1.	92'671	90'008
Spenden	28'151	22'115
Namentlich genannte Spenden > CHF 5'000 gemäss Reglement	0	0
Verwendung für Personalanlässe sowie Fort- und Weiterbildung	<u>-17'993</u>	<u>-19'452</u>
Saldo 31.12.	102'829	92'671
	=====	=====

Betriebsfremder Ertrag

Rückvergütung CO2-Abgabe	<u>1'290</u>	<u>1'456</u>
	1'290	1'456
	=====	=====

Betriebsfremder Aufwand

Äufnung Rückstellung Schwankungsreserve	19'539	0
Rückvergütung an Gemeinden	<u>9'770</u>	<u>0</u>
	29'309	0
	=====	=====

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Nachtrag 2017/2018 aus UVG-Zusatzversicherung	878	0
Auflösung Rückstellung f. allfällige MiGel Kosten	<u>20'000</u>	<u>0</u>
	20'878	0
	=====	=====

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

Aufwand Zusammenschluss TSR und SRM	<u>3'821</u>	<u>4'900</u>
	3'821	4'900
	=====	=====

Leasingverbindlichkeiten (Restlaufzeit grösser 1 Jahr)

Mietvertrag (Nachtrag Nr. 1) mit der Gemeinde Amlikon-Bissegg bis 31.3.2024

Der monatliche Mietzins beträgt CHF 1'883.00 – Mietschuld:

1.1.2020 – 31.3.2024 (1.4.2016–31.3.2019/1.4.2019–31.3.2024)

96'033 5'649

Leasingvertrag mit Multilease AG bis 30.6.2023

Der monatliche Leasingbetrag beläuft sich auf CHF 291.20 – Leasingschuld:

1.1.2020 – 30.6.2023 (1.7.2019 – 30.6.2023)

12'231 0

Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (nicht über 10/50/250)

<50 <50

Amlikon-Bissegg, 20. Februar 2020

Kurzkommentar zu Jahresrechnung und Budget

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 weist einen Gewinn von CHF 9'769.56 aus. Verglichen mit dem Budget 2019 ergibt sich ein positiveres Ergebnis als erwartet. Im Budgetbetrag von CHF -65'003 ist ausserdem der Aufwand aus dem Fusionsbudget 2019 mit CHF 65'000 enthalten.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Einnahmen aus Pflege-Leistungen wieder gestiegen. Die Hauswirtschafts-Leistungen wurden aufgrund der Empfehlung des Kantonalverbandes im Projekt «Hauswirtschaft und Sozialbetreuung» (HwSb) umgesetzt. Dies hatte einen Rückgang der Leistungen um mehr als die Hälfte zur Folge.

Der Personalaufwand sowie auch die sonstigen Betriebskosten sind im Rahmen des Budgets und des Vorjahres geblieben.

Ertrag

Die Gesamt-Erträge sind ähnlich wie budgetiert und wie im Vorjahr ausgefallen.

- Die Einnahmen aus Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen liegen leicht über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnen wir einen Anstieg der Pflege-Leistungen um rund 700 Std. und einen Rückgang von rund 1'280 Std. bei den hauswirtschaftlichen Leistungen.
- Für die Gemeindebeiträge sind die verrechneten Stunden massgebend. Die Ansätze für die Restfinanzierung basieren auf den Vollkosten gemäss der Kostenrechnung des Vorjahres.
- Aufgrund der Umsetzung in der HwSb sind die Beiträge der Gemeinden tiefer als budgetiert ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Beiträge insgesamt um rund CHF 10'000.00 erhöht.
- Seit 1.1.2017 fliessen die Spendeneinnahmen in den Spendenfonds.

Aufwand

Auch der Totalaufwand liegt im Budget- und Vorjahresvergleich.

- Aufgrund der hohen Leistungen im ersten Halbjahr, musste Personal angemietet werden. Zusammen mit dem internen Lohnaufwand inkl. Sozialleistungen liegen wir knapp unter dem Budget und dem Vorjahr.
- Der Warenaufwand liegt wesentlich unter dem Budget, was hauptsächlich auf den Rückgang der Mahlzeitenverkäufe zurückzuführen ist.
- Ein Teil der budgetierten Aufwände für Aus- und Weiterbildung sowie diverse Personalnebenaufwände wurden dem Spendenfondskonto zugewiesen. Details dazu sind auf Seite 23 ersichtlich.

Der betriebsfremde und ausserordentliche Erfolg enthält die Auflösung der «Rückstellung betreffend MiGel-Artikel», die Zuweisung in die Schwankungsre-

serve von «50% von Gewinn vor Verwendung» sowie die Rückverteilung an die Träger-Gemeinden von «25% von Gewinn vor Verwendung».

Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzergebnisses:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF 231'371.47	genehmigt am 25.4.2019
Jahresergebnis 2019 (Gewinn)	CHF 9'769.56	Antrag 23.4.2020
Bilanzergebnis per 31.12.2019	CHF 241'141.03	

Antrag: CHF 9'769.56 Vortrag auf neue Rechnung
(Kto. 2980 Gewinn-/Verlustvortrag)

Budget 2020

Das Budget 2020 ergibt einen Gesamtertrag von CHF 1'757'220 gegenüber einem Totalaufwand von CHF 1'756'550. Daraus ergibt sich ein mutmasslicher Gewinn von CHF 670.

Das Budget basiert auf den Rahmenbedingungen der Leistungsvereinbarung mit den Träger-Gemeinden. Ausgangslage bilden die voraussehbaren Fakten Anfangs August 2019. Der Vorstand und die Gemeindedelegierten haben das Budget Ende August 2019 detailliert beraten und zu Handen der Mitgliederversammlung verabschiedet.

- Die Einnahmen aus Pflegeleistungen und Gemeindebeiträgen sind nur vage schätzbar. Die Grundlagen für die Schätzung bilden unter anderem die verrechneten Stunden aus dem ersten Halbjahr sowie eine Annahme der Vollkosten 2019 für den Restfinanzierungs-Tarif. Aufgrund der Senkung der KLV-Tarife um 3.6% hat sich die Finanzierung verschoben, so dass die Krankenversicherer und die Klienten entlastet werden, dafür die Gemeinden und der Kanton den Ausgleich tragen.
- Die Personalkosten wurden aufgrund der Personalplanung budgetiert. Die Veränderungen im Personalaufwand liegen vor allem im Ausbau des Psychiatrie-Teams.
- Im Warenaufwand wurde mit mehr MiGel-Aufwand und mehr Mahlzeiten als im Vorjahr gerechnet.
- Der sonstige Betriebsaufwand wurde wieder im gleichen Rahmen budgetiert.

Amlikon-Bissegg, 27. Februar 2020

Zdenka Venzin
Finanzen



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung des Spitex Vereins Thur-Seerücken, Amlikon-Bissegg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Spitex Thur-Seerücken für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Weinfelden, 2. März 2020

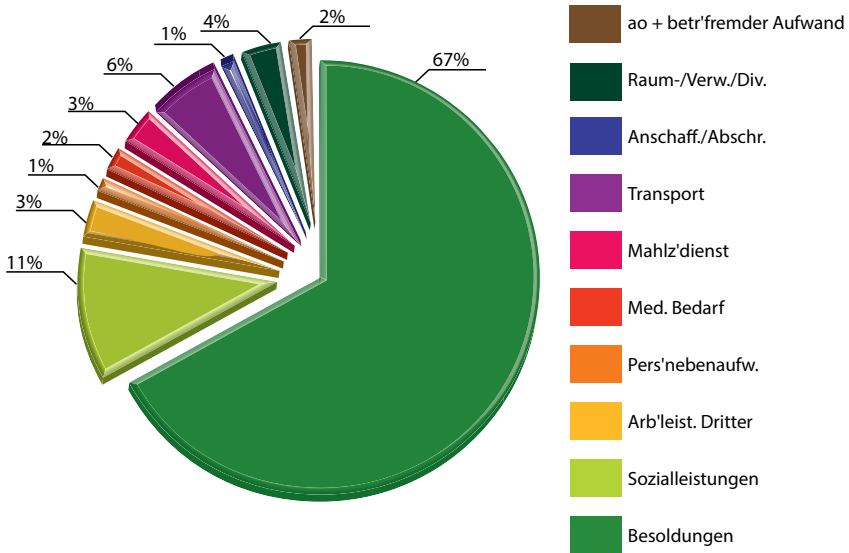
Thalmanntreuhand AG

Christoph Reuss
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

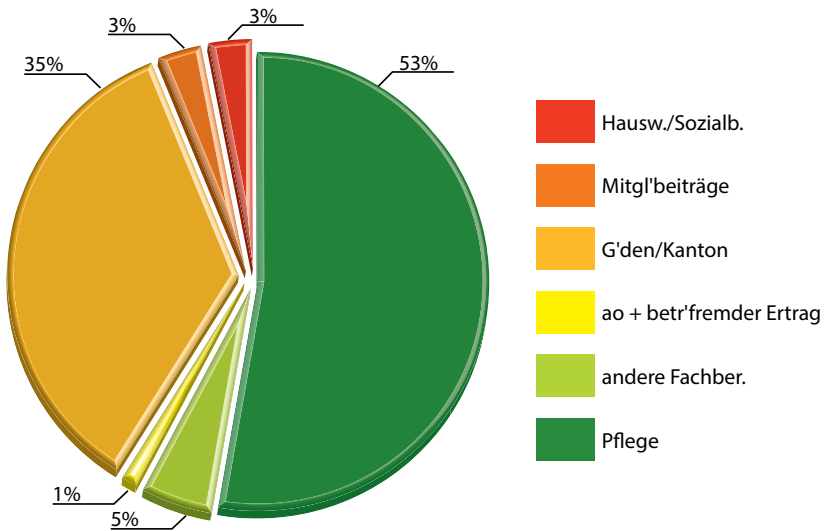
Franziska Vock
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Aufwand



Ertrag



Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Silvia Zwick



Was man über mich wissen muss? Ich lebe mit meinem Sohn und meinem Mann seit August 2018 in Engwang. Vor der Familiengründung waren wir mindestens einmal im Jahr im Ausland – im Moment spielt Reisen eine weniger wichtige Rolle. Neben Arbeit und Familie musiziere ich leidenschaftlich gern, pflege Freundschaften oder treibe Sport. Im TV Salenstein bin ich aktives Mitglied und bekleide ausserdem das Präsidialamt. Beruflich bin ich in der Physiotherapie gestartet, habe dann meinen Master in Prävention und Gesundheitsförderung erlangt und mich zur systemischen Coach- und Organisationsentwicklerin weitergebildet. Heute arbeite ich als Case Managerin bei Stadler Bussnang AG und fühle mich privilegiert, als Mutter eines Kleinkindes in der Region eine interessante und erfüllende Tätigkeit im Teilzeitpensum bekleiden zu können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Spitexvorstand und darauf, Sie alle näher kennen lernen zu dürfen.

Nadine Wiesli

Ich bin Nadine, 27 Jahre alt und liebe es an den Wochenenden mit meinem selbstausgebauten Van die Umgebung zu erkunden! Meine Ausbildung als Fachfrau Gesundheit habe ich in der Spitex und im Pflegeheim der Stadt Winterthur absolviert. Nach einjähriger Berufserfahrung in der Spitex Wil suchte ich nach neuen Herausforderungen und begann das Studium zur diplomierten Pflegefachfrau an der Fachhochschule St. Gallen. Obwohl ich meinen Beruf mit Leidenschaft ausübte, reizte mich der Blick über den Tellerrand hinaus. Dies bewegte mich dazu, ein Masterstudium in Gesundheitsökonomie und Management in Angriff zu nehmen.



Zurzeit arbeite ich am Kantonsspital Frauenfeld als Projektleiterin im Neubauprojekt Horizont. Hier ist es meine Aufgabe sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Patienten und Mitarbeiter in die neue Infrastruktur einfließen. Mein Verständnis für die Pflege sowie für die Strukturen und Herausforderungen des Gesundheitswesens ermöglichen mir, die täglichen Aufgaben in diesem Job zu meistern. Genau diese Erfahrungen möchte ich in die Vorstandsarbeit bei der Spitex Thur-Seerücken einfließen lassen.

Statistische Angaben 2019

Personal und Arbeitseinsatz

	Personen	Stellen-%
• dipl. Pflegefachpersonal HF inkl. Leitung	10	637
• Pflegefachfrau DN I	1	36
• Krankenpflegerin FA SRK	1	26
• Fachfrau Gesundheit (FaGe)	6	357
• Hauspflege (kantonales Attest)	1	37
• Pflegeassistent SRK	1	51
• Lernende FaGe	2	142
• Pflegehelferinnen SRK	4	150
• Administration und Finanzen	3	70
Total Januar bis Dezember 2019	29	1'506
MA Pflege (von anderer Organisation ausgeliehen)	Div.	16
MA HwSb (von anderer Organisation ausgeliehen)	Div.	6

Verrechnete Stunden

• Pflegeleistungen nach KLV	13'290 Std.
• Hauswirtschaftliche Leistungen	1'088 Std.
• Akut- und Übergangs-Pflege (AÜP)	101 Std.

Total verrechnete Stunden 2019 **14'479 Std.**

Davon wurden 12'512 Stunden bzw. 86% für Personen über 65 Jahre geleistet. Insgesamt wurden 174 Personen betreut, 100 Frauen und 74 Männer.

Freiwillige Dienste

Mahlzeitendienst

• verteilte Mahlzeiten	4'158 Mahlzeiten
• Mahlzeitenbezüger/innen	51 Personen
• zurückgelegte km	19'296 km
• Zeitaufwand Fahrerinnen/Fahrer	854 Std.
• Fahrerinnen/Fahrer	13 Personen

RK-Fahrdienst

• Fahrgäste	81 Personen
• Anzahl Fahrten	1'623 Fahrten
• zurückgelegte km	20'828 km
• Zeitaufwand Fahrerinnen/Fahrer	1'105 Std.
• Fahrerinnen/Fahrer	25 Personen

Tarife

Mitgliederbeitrag

Für Einzelmittglieder oder Familien pro Jahr CHF 50.00
(eingeschlossen sind alle im gleichen Haushalt lebende Personen)

Leistungen > tiefere KLV-Tarife und Patientenbeteiligung ab 1.1.2020

	Anteil Krankenkasse pro Std. ab 1.1.2020	Gemeindeanteil pro Std. (Stand 2019*)	Anteil Klientin/Klient pro Std.
Abklärung	CHF 76.90	CHF 21.40	Fr. 7.69 Patientenbeteiligung
Behandlungspflege	CHF 63.00	CHF 21.05	Fr. 6.30 Patientenbeteiligung
Grundpflege	CHF 52.60	CHF 28.00	Fr. 5.26 Patientenbeteiligung
Hausw. Leistungen	nur wenn eine Zusatzversicherung besteht	CHF 23.30	CHF 76.90 Abklärung HWL CHF 35.00 für Mitglieder CHF 40.00 für Nichtmitglieder + CHF 5.00 Wegpauschale pro Tag

* Gemeinde-Tarife 2020 noch nicht bekannt (Gemeinde übernimmt Ausgleich der KLV-Tarif-Reduktion)

Ergänzende Informationen:

- Die Krankenkassentarife sind in der ganzen Schweiz gleich hoch.
- Die Tarife für die Gemeindebeiträge werden jedes Jahr neu berechnet (aufgrund der Kostenrechnung des Vorjahres).
- Die Patientenbeteiligung für pflegerische Leistungen beträgt neu insgesamt max. CHF 15.35 pro Tag.
- Hauswirtschaft und Sozialbetreuung (Hw und Sb): Die Hw und Sb Leistungen werden immer dem Klienten bzw. der Klientin verrechnet. Der allfällige Anteil der Krankenkasse ist selber zurückzufordern.
- Die Karenzfrist für Neumitglieder beträgt drei Monate.
- Die Spitex ist gesetzlich verpflichtet, für jede Leistung im Voraus eine Bedarfsabklärung durchzuführen.
- Die Dienstleistungen werden monatlich abgerechnet.
- Die Klientenrechnungen enthalten die Patientenbeteiligung für die Krankenpflege (KLV-Leistungen) sowie sämtliche nicht krankenkassenpflichtigen Leistungen (z.B. Hauswirtschaft und Sozialbetreuung, Botengänge, Mahlzeiten, vergebliche Besuche usw.).
- Für die KLV-Leistungen fordert die Krankenkasse bei den Versicherten nachträglich direkt 10 % Selbstbehalt und die Franchise ein.

Vorstand und Mitarbeitende

Vorstand

Präsident	Lukas Hepp	Ressort Finanzen
Vizepräsidentin	Franziska Zeller	Ressort Personal
	Regina Broger	Ressort Öffentlichkeitsarbeit
	Daniela Henz	Ressort Qualitätssicherung
	Franz Signer	Ressort IT

Personal

Betriebsleitung	Daniela Grob Sarah Ammann	Betriebsleiterin Stv. Betriebsleiterin
Finanzen/ Administration	Zdenka Venzin Iris Besson	Leitung Finanzen/Administration
Pflegefachfrauen	Sarah Ammann Martina Aeschbacher Sara Bründler Astrid Dünner Christina Jäger Manuela Jaisser Esther Klassen Franziska Piepers Caroline Rutishauser	Leitung Pflege Sicherheitsbeauftragte Psychiatriefachfrau Psychiatriefachfrau Ausbildungsverantwortliche
Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe)	Selina Barth Wilhelm Bolter Sereina Derungs Rosmarie Gerber Paula Mendes Vreni Wellauer	Studierender Pflegefachmann HF Berufsbildnerin
Hauspflegerin	Corinna Sauter	
Pflegehelferinnen	Sibylle Bini Marlis Kummer Ruth Müller Doris Zimmermann	
Auszubildende FaGe	Sara Ketouy Francesca Schläpfer	1. Lehrjahr 2. Lehrjahr

Stand: Januar 2020



Spitex Thur-Seerücken

Flugplatzstrasse 12
8514 Amlikon-Bissegg
Telefon: 071 666 69 69
info@spitex-tsr.ch
www.spitex-tsr.ch
PC 90-115976-2